

Bürgerraum zum Wohlfühlen

Heimatverein Bardüttingdorf hat stadteigenen Raum renoviert / 2.000 Euro investiert

VON EKKEHARD WIND

■ **Spenge-Bardüttingdorf.** Die Pflege der Dorfgemeinschaft ist ein wichtiges Ziel des Heimatvereins Bardüttingdorf. Dazu braucht es auch einen angemessenen Veranstaltungsraum. Der stadteigene Bürgerraum entsprach nicht mehr den Vorstellungen des Heimatvereins. In Eigenregie hat der Verein deshalb den Raum renoviert und das Mobiliar ausgetauscht.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Malermeisterin Sarah Kranich, die Mitglied im Heimatverein ist, verpasste den Wänden einen Terrakotta-Farbton. „Dadurch strahlt der Raum jetzt viel Wärme aus“, sagt die Vorsitzende des Heimatvereins, Anke Fuchs, zufrieden. Die Stadt habe die Farbe gestellt, Sarah Kranich die Arbeiten übernommen. „Der alte Putz musste runter, die Wände abgespachtelt und neuer Streichputz aufgetragen werden“, berichtet die Malermeisterin. „Wir nutzen natürlich gern den Sachverstand, den wir hier vor Ort im Dorf haben“, sagt Anke Fuchs.

Entsorgt wurden die alten Tische und Stühle. „Das alte Mobiliar stammte von der Uni Bielefeld und der Raum hatte dadurch eher Seminarcharakter“, sagt Anke Fuchs. Zudem habe sich die Zahl der Stühle im

Laufe der letzten Jahre stark dezimiert, weil einige schlichtweg kaputt gegangen seien. „Aber wir haben im Verein ein gutes Netzwerk“, sagt die Vorsitzende. So habe man über ein Mitglied Kontakt zu einem Bridge

Club in Bielefeld aufnehmen können, der seine Räume aufgeben wollte. Von dem Club habe der Heimatverein letztlich eine stattliche Anzahl von Tischen und Stühlen zu günstigen Konditionen kaufen kön-

nen. Insgesamt habe der Heimatverein, der rund 200 Mitglieder zähle und keine Probleme mit Überalterung habe, in das gesamte Renovierungsprojekt rund 2.000 Euro investiert.

Der Bürgerraum ist nach den Worten der Vorsitzenden im Jahr 2002 im Zuge der Errichtung des Feuerwehrgerätehauses gebaut worden, mit dem Ziel, die Dorfgemeinschaft zu fördern.

Der Bürgerraum wird nach den Worten von Anke Fuchs von mehreren Vereinen und Organisationen genutzt. Der Heimatverein hält hier seine Vorstandssitzungen ab und lädt zu seinen Veranstaltungen ein. Die Tischtennispieler und die Fußballer des TuS Bardüttingdorf-Wallenbrück würden den Raum für Vor- und Nachbesprechungen sowie Sitzungen nutzen.

Und auch die Kindertagesstätte „Kleine Taube“, die AWO oder politische Parteien seien hier manchmal zu Gast. „Die benachbarte Grundschule nutzt bei Sonderprojekten den Bürgerraum als Ausweichquartier“, ergänzt Anke Fuchs.



Arbeiten beendet: Sarah Kranich (l.) hat für den neuen Anstrich im Terrakotta-Farbton gesorgt. In dem renovierten Bürgerraum, dessen Mobiliar ausgetauscht wurde, fühlen sich mit ihr Anke Schliemann (Schriftführerin des Heimatvereins, v. l.), Jürgen Wetzorke und Anke Fuchs wohl.

FOTO: EKKEHARD WIND